

fans *roger*

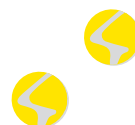
magazine



**fans4roger wünscht Roger
nach seiner Verletzung eine
erfolgreiche Rückkehr ins
Tennisjahr 2016**

Inhalt

Editorial	2
Rotterdam 2016	3
Poster	4
1. Fantreffen 2016	6
Agenda / Matchtelegramm	8





Was für ein Jahr das Jahr 2015 doch war. Mit Rogers Turniersiegen in Brisbane, Dubai, Istanbul, Halle, Cincinnati und an den Swiss Indoors in Basel erlebten wir ein ziemlich erfolgreiches Tennisjahr. Auch das Erreichen der Finals in Indian Wells, Rom, Wimbledon, den US Open und an den World Tour Finals in London (wo er jeweils nur von keinem geringeren als der momentanen Nummer 1 der Welt geschlagen wurde), zeigte uns, in welcher fantastischen Form sich Roger befand. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich der Fanclubtag anlässlich unserem 10jährigen Jubiläum im Rahmen der Swiss Indoors Basel, wo wir nach einem 2-jährigen Unterbruch wieder einmal mit Roger zusammenkommen konnten. Ein Erlebnis, das wohl keiner von uns so schnell vergessen wird.

Mit all diesen schönen Erinnerungen verabschiedeten wir uns Ende Jahr vom Tennisjahr 2015 in der Hoffnung, dass das kommende Jahr sich ähnlich erfolgreich gestalten würde. Umso geschockter waren wir, als wir kurz nach dem verlorenen Halbfinal der Australian Open erfahren mussten, dass Roger als Folge einer Meniskusverletzung operiert werden musste und für mehrere Wochen ausfallen würde. Ausgerechnet in dem Jahr, in dem die Olympischen Spiele auf dem Programm stehen. Doch die letzten Meldungen lassen einem

wieder positiv stimmen. Roger hat unterdessen das Training wiederaufgenommen und hat vor, am Turnier von Monte Carlo teilzunehmen. So sehr wir uns darüber freuen, dürfen wir doch nicht zu viel erwarten. In erster Linie wird Roger wohl testen wollen, wie gut die Verletzung verheilt ist ohne dabei mit voller Power aufzutreten. Es geht vor allem darum, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Dies ist angesichts der noch langen Saison durchaus als sinnvoll anzusehen. Wir hoffen jedoch alle, dass Roger gestärkt und voller Selbstvertrauen zurückkommen und uns für den Rest der Saison mit seinem unglaublichen Tennis verwöhnen wird.

In diesem Sinne wünscht fans4roger:
«Alles Gute Roger!»

Eure Redaktorin
Karin Krieg

Bemerkung zur Beilage Booklet:

Es handelt sich dabei eigentlich um ein Starter Kit. Da das Booklet jedoch erst jetzt fertig gestellt wurde, soll es auch den bereits bestehenden Mitgliedern zu Gute kommen.



» Copy-Print

Krebser



Was eine wunderbare Woche voll mit Roger's Magie hätte werden sollen endete mit einer Woche ohne Roger. Alles war auf ihn fokussiert und dann sagte er auf Grund einer Verletzung ab und stürzte ganz Rotterdam in ein Tränenmeer. Alle waren enttäuscht aber hofften vor allem, dass Roger gestärkt auf die Tour zurückkommen wird. Und natürlich hoffen wir, dass Roger nächstes Jahr auch nach Rotterdam zurückkommen wird.

So gab es also eine Woche ohne Roger im Programm. Wer war sonst noch da? Da war Alexander Zverev, ein 18 Jahre junges Talent, das zum 2. Mal in Folge eine Wildcard erhielt. Er gab alles, bevor sein Abenteuer in den Viertelfinals zu Ende ging. Das Match des Turniers war sein 2. Spiel gegen Gilles Simon. Dieses Spiel enthielt alles: Spannung, Dramatik und vor allem grenzenlose Freude dieses jungen Burschen, nachdem er diesen fast 3 Stunden dauernden Match mit 7:5, 3:6, und 7:6 (4) gewann.

Dann war da noch Marco Baghdatis. Er war eine Weile von der Bildfläche verschwunden aber nun sieht es so aus als ob er unbedingt zurückkommen will. Marcos Erstrundenspiel gegen David Goffin war eines für die Galerie. Lange Ballwechsel, schöne Punkte und kein Nachgeben von beiden Spielern. Ein unglaublicher Ballwechsel mit 41 Schlägen im Tiebreak im 3. Satz beendete den Match mit Marcos als den Überraschungssieger. 6:1, 5:7, 7:6 (5).

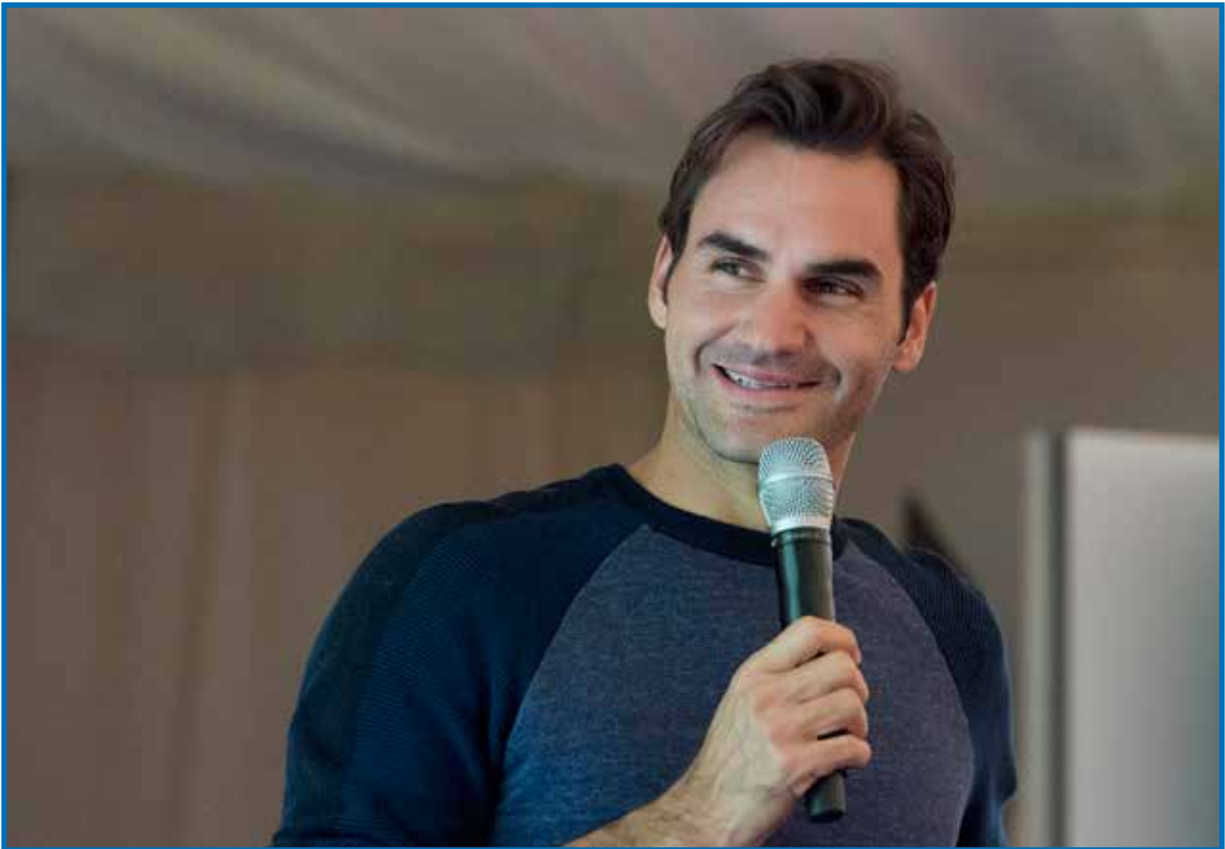


Nicolas Mahut startete die Woche mit der Qualifikation. Unglaublich, er spielte sowohl Einzel- wie auch Doppelmatches. Leider verlor er im Halbfinal gegen Martin Klizan in einem seltsamen Spiel. Aber zusammen mit Vasek Pospisil gelang es ihm, den Doppeltitel mit 7:6 (2), 6:4 gegen Petzschner / Peya zu gewinnen und wie ich zugeben muss absolut verdient. Was für eine Woche für den Franzosen.

Noch etwas zu Gael Monfils: Ich freute mich darauf, den lustigen Gael spielen zu sehen. Aber was für eine Veränderung er durchgemacht hat. Es war als ob man seinem Zwilingsbruder zuschauen würde. Keine lustigen Augenblicke, der Clown Monfils war weg. Da war einfach Gael, der sein wunderbares Tennis zeigte und dabei sehr fokussiert war. Und es zahlte sich für ihn aus. Er erreichte den Final, wo er überraschend gegen den Underdog Martin Klizan mit 7:6, 3:6 und 1:6 verlor.

Obwohl Roger uns fehlte, war die Woche in Rotterdam, im Grossen und Ganzen gesehen, doch sehr unterhaltsam gewesen.









Am 28. Februar fand das erste Fantreffen 2016 in der Romandie statt. Es stand die Besichtigung einer Absinth-Brennerei und der Asphaltminen im Val des Travers auf dem Programm. Um 10.00 Uhr war Besammlung vor der Distillerie Artémisia von Claude-Alain und Karin Bugnon in Couvet. Schon der Duft war vielversprechend, und wir waren gespannt, in die Geheimnisse der «Grünen Fee» eingeweiht zu werden. Rudolf Hasler hat uns vor der Degustation auf seine spezielle und humorvolle Art ins Reich des Absinth entführt.

Im 18. Jahrhundert war die Geburtsstunde der berühmten grünen Fee. Der Absinth wurde in die ganze Welt exportiert. Im Laufe der Jahre wurde getüftelt und verfeinert. Jede Brennerei hat ihr eigenes, zum Teil geheimes, Rezept. Der wahre Absinth aus dem Val de Travers besteht aus 10-15 einheimischen Kräutern und Pflanzen (grosser und kleiner Wermut, der Ysop, Melisse, Sternanis, Pfefferminze usw.). Am 07.10.1910 wurde auf Druck der Alkoholbewegung (Blaues Kreuz, kirchliche Kreise und der Weinlobby) der Absinth verboten. Dieses Verbot tat der Produktion keinen grossen Abbruch, man ging halt auf Schwarzbrennerei über. Am 1. März 2005 konnten die Brenngeräte völlig legal aus den Verstecken geholt werden.



Rudolf Hasler liess uns alle Pflanzen und Kräuter probieren und versicherte uns, dass der Absinth das natürlichste und gesündeste Getränk ist, das eigentlich von den Krankenkassen subventioniert werden sollte und das wollten wir nun kosten. Zuerst liess uns der Brennmeister Claude-Alain **La Clandestine** (53%) versuchen. Dieser Absinth wird je nach Gusto 1:4 oder 1:6 mit kaltem Wasser vermischt, dadurch entsteht der «Louche-Effekt», die typische Trübung des Absinth. Als nächstes war **La Capricieuse** (72%) zur Degustation bereit. All diese Absinths vermischt man nicht, wie fälschlich angenommen wird, mit Zucker. Und nun folgte der Höhepunkt: **Angélique Verte Suisse** (68%) die «Grüne Fee». Bei dieser Zubereitung wird über das Glas ein gelochter Löffel mit einem Würfelzucker gelegt und aus einem speziellen Tisch-Brunnen ganz langsam Wasser darauf geträufelt. Ein wahrer Genuss. Zum Abschluss haben wir noch La Clandestine Absinthe aux oeufs (Eierlikör) kredenzt bekommen. Rudolf erzählte uns noch allerlei Anekdoten, aber es wurde langsam Zeit, uns zu verabschieden.



Mit dem Gefühl, einen Beitrag für die Gesundheit geleistet zu haben, machten wir uns auf den Weg zu den Asphaltminen. Einen herzlichen Dank an Doris, sie hat für diejenigen, die im Zug angereist sind, Mitfahrgelegenheiten organisiert, um nach La Presta in Travers zu gelangen. Natürlich gilt der Dank auch den Fahrerinnen und Fahrern.

Langsam machte sich der Hunger bemerkbar. Es stand uns ja eine weltweit einzigartige Spezialität bevor. Kürbissuppe, Gemischter Salat, Schinken im Asphalt gekocht, Kartoffelgratin und grüne Bohnen. Auf den im Asphalt gekochten Schinken waren wir alle gespannt. Also auf ins «Café des Mines». Das Essen war

sehr gut und wir haben erfahren, dass der im 160°C heissen Asphalt gekochte Schinken früher von den Mineuren zu Ehren der heiligen Barbara zubereitet wurde. Natürlich durfte zum Kaffee ein Schuss Absinthe aux oeufs nicht fehlen.



Die Besichtigung der Minen stand nun auf dem Programm. Maurice, unser Guide erklärte uns, dass im Jahre 1711 Asphaltvorkommen entdeckt und nur spärlich abgebaut wurden. Ab 1873 bis 1986 folgte dann der industrielle Abbau. Dafür wurden 100 Kilometer Stollen auf mehreren Etagen in den Fels geschlagen. Dies wollten wir uns jetzt nicht entgehen lassen. Also Helm auf und Taschenlampe an. Schon bald bekamen wir einen Eindruck über die gefährlichen Arbeiten von Mensch und Pferd. Maurice zeigte uns, wie die Sprengmeister früher arbeiteten, wie man einlaufendes Wasser aus den tief liegenden Stollen abpumpte, und wie der Asphalt mit Pferden ans Tageslicht befördert wurde. 1975 ging das letzte Grubenpferd in den Ruhestand. Seine Arbeit übernahmen bis zur Stilllegung elektrische Lokomotiven. Ein Kilometer dieser Minen ist für das Publikum mit einem Führer öffentlich. Maurice hat uns sehr ausführlich (zweisprachig) in die Dunkelheit der Minen eingeführt. Es war ein schönes Erlebnis, und doch waren wir froh, wieder Tageslicht zu sehen.



Es war ein toller Tag. Ein ganz grosses «Merci» der Organisatorin Doris und dem Vorstand für Speis und Trank.



Agenda - Turniere und Aktivitäten 2. Quartal 2016

09.04.2016	Monte Carlo	Monte Carlo
16.04.2016	Generalversammlung	Bern SUI
22.05.2016	Roland Garros	Paris FRA
06.06.2016	Mercedes Cup Stuttgart	Stuttgart GER
13.06.2016	Gerry Weber Open	Halle GER
27.06.2016	Wimbledon	London GBR

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde an-gegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Brisbane (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **M. Raonic** vs. R. Federer **6:4 6:4**

Australian Open (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **N. Djokovic** vs. Andy Murray **6:1 7:5 7:6**

HF: Roger verliert gegen N. Djokovic 1:6 2:6 6:3 3:6

Indian Wells (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **N. Djokovic** vs. M. Raonic **6:0 6:2**

Roger nimmt verletzungsbedingt nicht teil

Impressum



Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

10. Jahrgang, Nr. 1
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebs AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebs AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.

Aktuelles aus dem Membership fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membership Tickets für die Swiss Indoors in Basel (22.10. - 30.10.2016) sowie Tickets für die World Tour Finals ins London (13.11. bis 20.11.2016) erhältlich. Nähere Infos zum Angebot und zu allen an-deren Artikeln des Memberships findest du im Membership unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto ein-
loggen, um die Memberangebote zu sehen!

